

Vorarlberger Nachrichten.9.Juni 2015.Fritz
Jurmann.

“...Zwei Gedichte von Robert Schneider
“Wohin ist das Staunen?” und “Von
keinem,Junge,lass dir reden”,hat Wl.Rosinskij
als Vorlage fur eine Komposition
genommen.“Vertonung”waere dabei der
absolut falsche Ausdruck.Rosinskij hat die hohe
Qualitat von Schneiders Sprache und
Gedankenwelt hochst professionell ins
Musikalische transferiert und dabei ein vollig
neues Werk geschaffen.Diese besondere Aura
kommt in der Urauffuhrung durch das
Ensemble mit expressiven
Einwurfen,intensiven Dialogen der
selbststandig gefuhrten Stimmen und
personlichem Einsatz zu einer aufregenden
Umsetzung,auf die das Publikum heftig auch
fur den anwesenden Komponisten reagiert...”